

Punkt gegen Werther hart erkämpft

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst spielt 26:26

■ **Gütersloh** (kra). Nach dem 29:29 zwischen dem TV Isselhorst und dem TV Werther in der Handball-Landesliga gingen gestern Abend alle zufrieden nach Hause. Die Zuschauer hatten ein spannendes Spiel gesehen, ein gerechtes Ergebnis und viele umstrittene Schiedsrichterentscheidungen, die reichlich Stoff für Diskussionen lieferten. Die Spieler beider Seiten fühlten sich mit ihrem Punkt für den aufopferungsvollen Einsatz belohnt, der den dritten Vergleich zwischen diesen Teams im neuen Jahr bestimmte.

Im Pokal hatte der TVI zweimal mit einem Tor die Nase vorn gehabt, diesmal reichte es durch den von Christoph Mailand zwölf Sekunden vor dem Ende verwandelten Siebenmeter nur zu einem Remis. „Aber ich denke, dieses Ergebnis geht nach dem ständigen Hin und Her in der 2. Halbzeit wirklich in Ordnung“, fand auch Falk von Hollen, dass dieser Schlagabtausch keinen Verlierer verdient hatte. Der TVI-Trainer war sogar ein bisschen stolz auf seine Truppe. „Obwohl wir wegen der Ausfälle von Marvin Gregor und Daniel Bengs kaum noch wechseln konnten, waren wir konditionell nicht die schlechtere Mannschaft. Respekt, wie die Jungs immer wieder den Schritt nach vorn gemacht haben und den Ball haben wollten.“

Tatsächlich war es die gute Abwehrleistung, die den Hausherren nach dem 13:17-Pausenrückstand den Anschluss zum 18:18 ermöglichte. Auch anschließend standen die Turner sicher, trotzdem dauerte bis zum 22:21 (49.), ehe dem wie Julian Höcker angeschlagen in die Partie gegangenen Walde-mar Kristjan die erste Führung gelang. Anschließend kämpften beide Teams verbissen um den Sieg, aber absetzen konnte sich keines. Die Isselhorster steckten sogar den Nachteil weg, dass mit Höcker ihr zentraler Abwehrspieler und immer wieder gesuchter Kreisläufer wegen der dritten Zeitstrafe (55.) auf die Tribüne musste.

Chancen genug, um die Partie zu gewinnen, erarbeiteten sich beide Teams, doch auf Isselhorster Seite hatte vor allem Max Harnacke, der für seine neun Treffer gefühlte 20 Versuche brauchte, im Abschluss nicht seinen besten Tag erwischte. „So etwas passiert“, nahm von Hollen aber nicht nur seinen Rechtsaußen in Schutz, sondern gleich das ganze Team. „Man hat im Handball nicht immer solche Tage wie letzten Sonntag, als gegen Brockhagen alles klappte.“

TV Isselhorst: Albin, P.-H. Höcker – Grabmeir (3), Kristjan (3), Tofing (2), J. Höcker (3), Harder (4), Harnacke (9/2), Mailand (5/4), Unkel.



Handgreiflich: Dieser Versuch von Philipp Birkholz (l.), sich gegen Benedikt Rieks durchzusetzen, misslingt. An dem zweimal erfolgreichen Rechtsaußen lag es aber nicht, dass die TSG Harsewinkel in Steinhagen nicht für einen Sieg in Frage kam.

FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Aufholjagd hart gebremst

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel wirft in Steinhagen zu schlecht

VON WOLFGANG TEMME

■ **Steinhagen.** Für die TSG Harsewinkel reicht es in der Handball-Verbandsliga offenbar doch nicht zu einem Angriff auf die mit einer Relegations-Chance verbundenen Vizemeisterschaft. Die Aufholjagd wurde am Samstag mit der 25:30-Niederlage im Verfolgerduell bei der Spvg. Steinhagen jedenfalls hart abgebremst. Statt den 3. Tabellenplatz von den Gastgebern zu übernehmen, fiel das auf Rang vier gebliebene Team von Trainer Hagen Hessenkämper beim Rückrundenstart nach Punkten zurück. Und nächsten Samstag droht im Heimspiel gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter Sundwig/Westig die nächste Schlappe.

Bis zu einem kurzzeitigen Feueralarm in der Steinhagener Halle nach 18 Minuten durften die Harsewinkeler hoffen, die 32:37-Hinspielniederlage auszulöschen. Sie führten fast immer mit ein oder zwei Treffern, weil sie vor allem den mit viel Freiraum am Kreis stehenden Max Julian Stöckmann gut anspielten und der auch traf. Nach dem Fehlalarm brannten die Gastgeber allerdings etwas mehr: Sie gingen mit 11:9 in Führung, erhöhten trotz Untertzahl auf 13:9 und dann sogar auf 14:9. TSG-Keeper Johnny Dähne verließ in dieser Phase das Tor, weil er nichts zu fas-



Zupackend: Max Julian Stöckmann und Rene Hilla (9) hindern Fabian Karnath an einem Kreisanspiel auf Kai-Daniel Uhlemeyer.

sen bekommen hatte. Genauso entscheidend für den 10:14-Pausenrückstand war aber, dass im Angriff gleich serienweise beste Chancen ausgelassen wurden. Stöckmann tat sich dabei jetzt besonders hervor, aber

auch dem Rückraum gelang nichts: Manuel Mühlbrandt und Luca Sewing hatten nach der 1. Halbzeit jeweils nur ein Tor auf dem Konto. „Hagen Hessenkämper („Da kannst du dir einen Wolf kämpfen“) war zwar

Spvg. Steinhagen – TSG Harsewinkel 30:25 (14:10)

Spvg. Steinhagen: Brügge-meyer, Nowak – Strothmann, C. Blankert (4), Buhrmester (2), P. Blankert (4), Vogel (1), Peperkorn (1), Kasper (2), Uhlemeyer (5), Henselewski, Schulz (8/5), Thiede, Rieks (3), Karnath (1).

TSG Harsewinkel: Dähne, Schumacher – Pelkmann, Ötting (4/3), Mühlbrandt (6),

Hilla (1), Stöckmann (4), Birkholz (2), Bröskamp (1), Uphues, Sewing (7), Lohde.

Zuschauer: 300

Schiedsrichter: Marcus Heins, Christian Vogt (Münster). **Zeitstrafen:** 4:3 (Steinhagen: Schulz, Burmester (2), Henselewski – Harsewinkel: Stöckmann, Mühlbrandt, Hilla).

Auf das Wesentliche konzentriert

BASKETBALL: Landesligist Gütersloher TV gewinnt in Warburg verdient mit 72:59

■ **Gütersloh** (nik). Von lähmender Abstiegsangst ist beim Basketball-Landesligisten Gütersloher TV nichts zu spüren. Mit dem 72:59 beim PSV Warburg gelang dem Team von Spielertrainer David Kramme am Samstag der zweite Sieg in Folge und der Sprung auf Tabellenplatz neun.

Taktisch diszipliniert spielten die Gütersloher in Warburg ihren Längenvorteil aus. Die Assistgeber Simon Aydar, und Nikolai Hoeltzenbein zogen immer wieder in die Zone und die PSV-Abwehrspieler auf sich, um dann im richtigen Moment die Bälle durchzustecken. Der mit 23 Punkten einen persönlichen Rekord im GTV-Dress aufstellende Jurij Gerdes und der sich dieses Mal etwas zurückhaltende Johnny Hall bedankten sich mit „einfachen“



Aufbauspieler: Simon Aydar hatte großen Anteil am Sieg des Gütersloher TV in Warburg.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Körben. Bezeichnend für die Konzentration auf die Stärken unter dem Brett: Die Turner riskierten nur einen Drei-Punkte-Wurf und der war sogar drin. Ansonsten wusste Kramme im-

mer eine Antwort, wenn es eng wurde. Nach dem 18:18 zog der schnelle Allrounder dreimal unwiderstehlich zum Korb und sorgte für das 24:18. „Wir haben den Ball gut laufen lassen“,

mit dem gefälligen Spiel seiner Mannschaft einverstanden, nicht aber mit der Trefferquote: „Reinmachen müssen die Jungs das Ding von alleine.“

Als Steinhagen nach dem Seitenwechsel schnell auf 16:10 erhöhte, war die Vorentscheidung schon gefallen. Die Harsewinkeler kamen in der Abwehr mit dem variablen Laufspiel des Gegners nicht zurecht und zeigten irgendwann auch Anzeichen von Aufgabe, zumal Steinhagen von der Bank aus nachlegen konnte.

NW.de MEHR FOTOS
www.nw.de/guetersloh

Dass der TSG der Nerv gezogen wurde, lag auch an Spvg.-Keeper Sebastian Brüggemeyer, der sich zu einer „Wand“ entwickelte. Zwar begann Luca Sewing mit dem Torewerfen, und auch der an den Kreis gewechselte Manuel Mühlbrandt erzielte in der 49. Minute seinen zweiten von dann insgesamt noch sechs Treffern. Doch Steinhagen fand immer die richtige Antwort. Auch die kurze Deckung gegen Lukas Schulz, der zuvor für die nächste Saison seinen Wechsel zum Oberligisten TSG Altenhagen-Heepen bekannt gegeben hatte, brachte den Harsewinklern keinen Vorteil mehr.

erklärte der zufriedene Spielertrainer den Ausbau der Führung zum 36:24.

Zudem war die Defensive mit dem kampfstarken Sam Nassery sehr aktiv. Weil beim Gegner nur zwei Spieler Gefahr ausstrahlten, verlegten sich die Gäste darauf, den Raum um den Korb dicht zu machen und Rebounds einzusammeln. Auch diese Taktik ging auf. Nach dem 58:49 (32.) versuchten es die Gastgeber nur noch mit Fouls und schickten die Turner vierzehn Mal an die Freiwurflinie. Auch hier zeigten die Gütersloher neuen „Biss“. Sie kamen mit neun Treffern auf eine klar bessere Quote als bei etlichen Vorrundenniederlagen.

Gütersloher TV: Gerdes (23), Büyükdal, Aydar (4), Hall (11), Hoeltzenbein (5), Kramme (16), van Bruggen (5), Nassery (8).

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

Rietberg-Mastholte – Brockhagen II	31:24
Steinhagen II – Harsewinkel II	19:22
TB Burgsteinfurt – HSG Gütersloh II	40:33
Rödinghausen II – Alt-Heepen II	28:24
TG Herford – HT SF Senne	22:22
TV Verl II – Hesselteich	30:29
TuS 97 III – SG Sendenhorst	28:23
1 HT SF Senne	14 11 2 1 366:303 24: 4
2 Rödinghausen II	14 9 1 4 366:330 19: 9
3 HSG Gütersloh II	14 7 3 4 393:380 17:11
4 TG Herford	14 7 2 5 393:349 16:12
5 Rietberg-Masth.	14 7 1 6 344:315 15:13
6 Steinhagen II	14 7 0 7 346:341 14:14
7 Sendenhorst	14 6 1 7 376:368 13:15
8 Alt-Heepen II	14 6 1 7 391:377 13:15
9 TuS 97 III	14 6 0 8 355:371 12:16
10 Harsewinkel II	14 6 0 8 334:353 12:16
11 TB Burgsteinfurt	14 5 1 8 373:428 11:17
12 Brockhagen II	14 5 1 8 324:374 11:17
13 Hesselteich	14 5 1 8 352:380 11:17
14 TV Verl II	14 4 0 10 387:431 8:20

Kreisliga

Rietb.-Masth. II – Versmold II	25:35
Steinhagen III – TV Jahn Oelde	41:33
FC Greffen – TG Hörste II	25:35
Union Halle – Borgholzshn. II	25:25
TV Isselhorst II – Borgholzhausen	22:26
1 Steinhagen III	13 11 0 2 380:310 22: 4
2 Neuenk.-Varens.	13 9 1 3 391:336 19: 7
3 Versmold II	14 9 1 4 394:370 19: 9
4 TG Hörste II	14 8 2 4 420:375 18:10
5 FC Greffen	13 8 1 4 389:366 17: 9
6 TV Jahn Oelde	14 8 1 5 431:408 17:11
7 Borgholzshn. II	14 7 2 5 350:350 16:12
8 Union Halle	14 6 1 7 355:380 13:15
9 Borgholzhausen	13 5 0 8 340:371 10:16
10 Spfr. Loxten II	13 4 1 8 324:331 9:17
11 Herzebrocker SV	13 4 1 8 294:307 9:17
12 TV Isselhorst II	13 4 1 8 302:319 9:17
13 Rietb.-Masth. II	14 3 0 11 310:391 6:22
14 SV Spexard	13 2 0 11 335:401 4:22

Frauen, Oberliga

TV Verl – TSV Oerlinghausen	21:19
TuRa Bergkamen – TuS Bi.-Jöllenbeck	28:23
SC Greven 09 – SpVg. Steinhagen	32:33
TV Schwitten – DJK Everswinkel	28:37
DJK Coesfeld – TuS Drolshagen	29:26
Königsborner SV – Teutonia Riemke	28:28
1 Everswinkel	14 12 1 1 416:321 25: 3
2 Menden-L.	13 11 0 2 429:302 22: 4
3 TV Schwitten	14 11 0 3 434:380 22: 6
4 TuS Drolshagen	14 8 1 5 339:367 17:11
5 TuRa Bergkamen	14 8 1 5 353:344 17:11
6 TV Verl	14 7 1 6 379:365 15:13
7 Oerlinghausen	14 6 2 6 360:364 14:14
8 Teutonia Riemke	14 6 2 6 398:399 14:14
9 TuS 97 Bi.-Jöll.	14 6 0 8 365:387 12:16
10 Königsborner SV	14 5 1 8 330:348 11:17
11 DJK Coesfeld	14 4 1 9 370:401 9:19
12 Steinhagen	14 4 0 10 381:423 8:20
13 Ulf Handball NSM	13 3 0 10 324:394 6:20
14 SC Greven 09	14 1 0 13 339:422 2:26

Frauen, Verbandsliga 1

1.HC Ibbenbüren – HSG Hüllhorst	21:22
TuS Nettelstedt – Lahde-Quetzen	20:27
TB Burgsteinfurt – Ibbenbüren SpVg.	15:44
HT SF Senne – Westf. Kinderhaus	25:22
Eintr. Oberlütbe – Vorwärts Wietringen	23:24
1 V. Wietringen	13 11 1 1 336:283 23: 3
2 Ibben. Spvg.	13 11 1 1 417:274 23: 3
3 Lahde-Q.	13 9 2 2 349:290 20: 6
4 Hüllhorst	13 9 1 3 336:321 19: 7
5 TV Verl II	12 7 0 5 296:263 14:10
6 Holzhausen	12 6 0 6 287:304 12:12
7 W. Kinderhaus	13 6 0 7 330:335 12:14
8 Oberlütbe	13 6 0 7 295:298 12:14
9 Burgsteinfurt	13 4 1 8 314:354 9:17
10 1.HC Ibbenbüren	13 2 0 11 254:333 4:22
11 TuS Nettelstedt	13 2 0 11 308:372 4:22
12 HT SF Senne	13 1 0 12 286:381 2:24

Frauen, Landesliga, St. 1

HSG EUro – Hahlen II	32:20
SC Petershagen – HCE Oeynhausen	19:25
TG Herford – Steinhagen II	26:18
Holzhausen II – HSV Minden-Nord II	26:39
TSG A.-Heepen – TSV Hillentrup	18:27
Handball Detmold – Rietberg-Mastholte	21:23
1 HSG EUro	13 13 0 0 349:181 26: 0
2 Hahlen II	13 9 1 3 348:271 19: 7
3 Rietberg-Masth.	13 9 1 3 318:251 19: 7
4 TG Herford	13 9 0 4 295:253 18: 8
5 TSV Hillentrup	12 7 1 4 281:264 15: 9
6 Minden-Nord II	13 6 1 6 339:335 13:13
7 Oeynhausen	13 6 1 6 268:286 13:13
8 TSG A.-H.	13 6 0 7 292:331 12:14
9 Handb. Detmold	13 4 2 7 294:294 10:16
10 Steinhagen II	13 2 1 10 284:329 5:21
11 Petershagen	12 2 0 10 246:348 4:20
12 Holzhausen II	13 0 0 13 184:355 0:26

Frauen, Landesliga, St. 2

SC Greven II – TV Friesen Telgte	23:23
TSG Harsewinkel – TuS Brockhagen	18:16
DJK GW Nottuln – SC Nordwalde	14:23
Wiedenbrücker TV – TuS 97 II	28:19
1 TSG Harsewinkel	13 13 0 0 398:245 26: 0
2 Wiedenbrück	13 9 1 3 298:266 19: 7
3 TuS Brockhagen	12 8 0 4 264:229 16: 8
4 V. Wietringen II	12 7 1 4 274:225 15: 9
5 TuS 97 II	13 7 1 5 280:270 15:11
6 SC Greven II	13 7 1 5 293:285 15:11
7 TV Friesen Telgte	13 5 2 6 294:297 12:14
8 SC Nordwalde	13 6 0 7 260:269 12:14
9 Union Halle II	12 4 0 8 234:278 8:16
10 Saebeck	12 2 1 9 217:294 5:19
11 Sparta Münster	11 2 0 9 211:256 4:18
12 DJK GW Nottuln	13 1 1 11 166:275 3:23

Frauen, Bezirksliga, St. 2

VfL Sassenberg – VfL Schlangen	24:25
TSG Harsewinkel II – Spvg. Versmold	21:21
Herzebrocker SV – HSG EGB	13:11
Hesselteich – Steinhagen III	24:27
TV Lenzinghausen – TG Schilde	17:24
1 VfL Schlangen	13 12 0 1 356:219 24: 2
2 Spvg. Versmold	13 9 2 2 344:303 20: 6
3 Sassenberg	13 9 1 3 361:308 19: 7
4 HSG EGB	12 7 1 4 268:232 15: 9
5 Warendorfer SU	13 7 0 6 279:303 14:12
6 Steinhagen III	12 6 1 5 291:270 13:11
7 Borgholzhausen	13 5 0 8 276:303 10:16
8 TG Schilde	13 5 0 8 234:286 10:16
9 Hesselteich	13 4 1 8 257:274 9:17
10 Harsewinkel II	13 4 1 8 257:306 9:17
11 Lenzinghausen	13 3 1 9 265:290 7:19
12 Herzebrocker SV	13 2 0 11 212:306 4:22

Weibl. C-Jgd., Landesliga

HSG Rietberg-Mastholte – SC Greven	32:22
HSG Espelkamp-Fabb. – TuS Bielef.-Jöll.	25:29
HSG Blomberg-Lippe – JSG Lenzingh./S.	30:10
1 TuS 97 Bielef.-Jöll.	6 6 0 0 154:122 12: 0
2 Blomberg-Lippe	6 5 0 1 146: 85 10: 2
3 Espelkamp-Fabb.	6 3 0 3 111:121 6: 6
4 Rietberg-Mastholte	6 2 0 4 124:137 4: 8
5 SC Greven	6 2 0 4 114:145 4: 8
6 JSG Lenzingh./S.	6 0 0 6 88:127 0:12



Überblick: Andrej Harder markierte für den TV Isselhorst vier Treffer aus dem Rückraum.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Sörensen in Dortmund schon auf der Bank

HANDBALL: Frauen des TV Verl im Pokal weiter

■ **Verl** (kra). Die Handballerinnen des TV Verl haben gestern Abend in der 3. Runde des westfälischen Pokalwettbewerbs bei der SG TuRa Halden-Herbeck mit 26:22 gewonnen. „Nach hinten heraus war das ein verdienter Sieg“, berichtete Kim Sörensen. „Allerdings ist es in der 1. Halbzeit nicht rund gelaufen“, räumte der Verler Trainer ein. Auf Touren kam der Oberligist erst nach einer klaren Ansage in der Auszeit und dank der nun stark auftrumpfenden Katrin Hildebrand. Vom 13:13-Halbzeitstand setzten sich die Gäste über

das 18:17 zum vorentscheidenden 22:18 ab. Großen Anteil daran hatte Judith Esken. Die Torfrau war nach einem Spiel ihres Jugendteams in Verl von ihrer Mutter nach Hagen kutschiert worden und löste Franziska Leers in der Pause ab.

Ob Sörensen, dessen Vertrag beim TV Verl ausläuft und der für die neue Saison beim ASC Dortmund angeheuert hat, sofort zum Abstiegsbedrohten Drittligisten wechselt, stand gestern noch nicht fest. „Noch bin ich Trainer der Verler Mannschaft“, will der Däne unbedingt seine Aufgabe ordentlich zu Ende bringen.

Andererseits möchte er den Dortmunderinnen in ihrer prekären Situation helfen und saß am Samstag bei der 20:34-Niederlage gegen die HSG Gerdern-Nidda mit Verler Erlaubnis auch schon auf der Bank. „Vielleicht finden wir ja eine Lösung, dass ich bis zum Saisonende beide Teams betreuen kann“, erklärte Sörensen. Andreas Guntermann, der Handballobmann des TV Verl, kann sich diese Doppelaufgabe, aber auch eine Freigabe vorstellen: „Unsere Frauenteams sind gesichert. Aber darüber muss in Ruhe geredet werden.“

TV Verl: Esken, Leers – Jörgensen (2), Bauer (2), Sawosin, Lauenstein, Zimmermann, Oevermann (1), Hildebrand (12/8), Polenz, Neumann (5), Rußkamp (1/1), Hayn (3).



Doppelcoach: Kim Sörensen würde am liebsten seine Arbeit in Verl zu Ende bringen und die in Dortmund anfangen.

FOTO: RVO